

12.10. 2016 Bericht vom KUS-Treffen

Liebe Klimafreunde,

die mediale Berichterstattung wird der krassen, katastrophalen Entwicklung unseres Erdklimas nicht gerecht. Die Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens mittlerweile auch durch die Bundesregierung führt nicht zu der nötigen grundsätzlichen Änderung der Politik in Energiefragen - siehe Kritik von zahlreichen Umweltverbänden am verwässerten Klimaschutzplan 2050 der Regierung. Die "Selbstverbrennung" (Zitat Prof. Schellnhuber, PIK) des Menschen kann so nicht verhindert werden.

Daraus ergibt sich, dass auch die **Umweltbewegung in Stuttgart stärker** werden muss. KUS hat mit zahlreichen Aktionen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen Änderungen in der Stadtpolitik angestoßen und erreicht (Feinstaubthematik, 100% Ökostrom der Stadtwerke und der städt. Gebäude, Anti-AKW usw.). Wie stellen wir noch mehr Betroffenheit in der Bevölkerung her (Klimawandel als Begriff "weit entfernt) und wie können wir Menschen für **alternative Konzepte** gewinnen, die nicht erst in 2050 sondern in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Sorgen um Arbeitsplätze aufgreifen, Jugendliche gewinnen. Auf wenige Punkte konzentriert, können wir den Zusammenhang mit weltweiter katastrophaler Entwicklung deutlich machen: Verkehr, Feinstaub, Energiewende. Vorgeschlagen wurden: mehr öffentliche Aktionen, umfassendere Vernetzung aller in diesem Bereich Tätigen - besonders zu bestimmten Aktionen.

Planung für längerfristige Kampagne zu den Schwerpunkten.

Evtl. "Klimamanifest Stuttgart".

2. Unser "**Feinstaubflyer**" wurde überarbeitet, gedruckt und ausgegeben, wird demnächst im KUS-Verteiler verschickt und auch bei der critical mass und auf Veranstaltungen verteilt.

3. **10 Jahre KUS am 24.03.2017**: weitere Vorbereitung

4. Flyervorbereitung zur KUS- Veranstaltung zusammen mit anderen Org. am **Donnerstag, 24. Nov. , Referent Jürgen Resch** (Deutsche Umwelthilfe DUH) im Württ. Kunstverein, Titel: "Schadstoffarmes Stuttgart statt Feinstaubhauptstadt - das ist möglich!" Unterstützer werden angeschrieben.

Im Anhang dazu die PM von VCD und KUS zum Wirkungsgutachten zur Luftreinhaltung im Umwelt- und Technikausschuss des Stuttgarter Gemeinderats "Maßnahmen im Luftreinhaltkonzept".

5. **Verschiedenes**: Das nächste **KUS-Treffen ist am 15. Nov.** - eine Einladung folgt.

- **Feinstaubmessgeräte** vom OKLab wurden verteilt zur individuellen Messung an möglichst vielen Messpunkten in der Stadt - Daten werden gesammelt und bewertet. Wer Interesse hat, an den Messungen selbst teilzunehmen möchte sich an das OKLab Stuttgart wenden.
- Es gibt eine Vorbereitungsgruppe für Demo/Kundgebung zum **Weltklimatag** (Nov.) unter www.umweltgewerkschaft.org/index.php/de/o-z/stuttgart-hochschule
- Vorschlag des **IPPNW** zur Standortfrage des Atommülls. Konzept zum Verbleib auf dem AKW-Gelände.
- **Mittwoch, 19.10., 19 Uhr** Umweltzentrum (Rotebühlstr. 86/1): Christoph Link "Nachhaltige Mobilität in Stuttgart" Vortrag und Diskussion

- ebenfalls Mi, 19.10., 19.00 Uhr, Rathaus Stgt.-Mitte, Mittlerer Sitzungssaal 'Power to Gas macht Stromtrassen und Pumpspeicherwerke überflüssig'.

- **25. - 27. 11. Offene Akademie** (Perspektive fortschrittlicher und kritischer Wissenschaftler) Vorlesungen auch zu Klimafragen s. www.offene-akademie.org

- 12./13. Nov. „**Die Wege des Mülls**“, Liebenzeller Gespräche (Naturfreunde Ba-Wü), Anmeldung Telefon 0711/ 42070389, Alexander.Habermeier@naturfreunde-wuerttemberg.de

- Die Naturfreunde Stuttgart 2017 Schwerpunkt "Feinstaub"- Naturfreunde Weilimdorf: Energiewende in Weilimdorf mit Bezirksamt

- **Leslie Franke und Herdolor Lorenz** weiter. Das Filmteam ruft zur Unterstützung des Projektes der marktgerechte Mensch auf.

Leslie Franke hat u.a. die ganz hervorragenden Filme "Water Makes Money" über die Privatisierung der Wasserwirtschaft und den gleichfalls sehr guten Film "Bahn unter dem Hammer" gedreht, beides sehr gute aufklärerische Filme. Weitere Informationen unter: <http://www.kernfilm.de/index.php/de/aktuelle-filme>

Viele Grüße

Traude Heberle-Kik, Dieter Bareis, Harald Beck, Manfred Niess